



## **Die Stellung des Nationalsozialismus zu Staat und Wirtschaft**

*ist heute das vorherrschende Problem in der deutschen Politik*

# **Die Deutsche Volkswirtschaft**

**Vereinigt mit dem National-Sozialistischen Wirtschaftsdienst  
von Werner Daitz-Hamburg**

**Herausgeber: Dr. Heinrich Hunke, M. d. R., Berlin**

ist die führende wissenschaftliche Zeitschrift für die nationalsozialistische  
Wirtschafts- und Staatsgestaltung

und kämpft **gegen** die liberalistisch-kapitalistische Profitwirtschaft und die Zerstörung des deutschen Binnenmarktes, **für** eine deutsche Bedarfswirtschaft und Arbeit und Raum für jeden deutschen Volksgenossen.

In **jeder** Stadt und **jedem** Dorf sind heute dem Nationalsozialismus Freunde und Anhänger erstanden, die angesichts der gegenwärtigen Wirtschaftsnot gerade für eine Zeitschrift, die die Wege und Ziele nationalsozialistischen Wirtschaftsdenkens in gemeinverständlicher Weise, aber in wissenschaftlichen Ausführungen darlegt, besonderes Interesse zeigen. So eröffnen sich hier für **jeden** Sortimenten **unbegrenzte Absatzmöglichkeiten**, zumal dieses Blatt weit über den Kreis der nationalsozialistischen Anhänger hinaus von allen denen, die sich mit dem nationalsozialistischen Geistesgut, besonders auf wirtschaftlichem Gebiet, vertraut machen wollen, aufs lebhafteste begrüßt worden ist.

Der Bezugspreis beträgt im Gegensatz zum Jahrgang 1932, der 2.80 RM vierteljährlich kostet, nur noch

**RM 1.80 pro Quartal (3 Hefte) — Einzelnummer RM —.70**

**Bestellen Sie sofort! Heft 1 des neuen Jahrganges ist soeben erschienen!**

Ausführliche Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung.



Berlin, Januar 1933

Haude & Spenersche Buchhandlung Max Paschke, Verlag für Wirtschaftswissenschaft